

Wie sinnvoll ist die Belegung von nördlich ausgerichteten Dächern?



Dieses Reihenendhaus bekam 2018 ein Hauskraftwerk S10E E3/DC mit 10kwh Batteriekapazität. Die südliche Dachfläche bietet 15 Modulen Platz, mit damals je 305w ergeben sind 4,6kwp Leistung und ca. 4.500kwh Ertrag per anno.

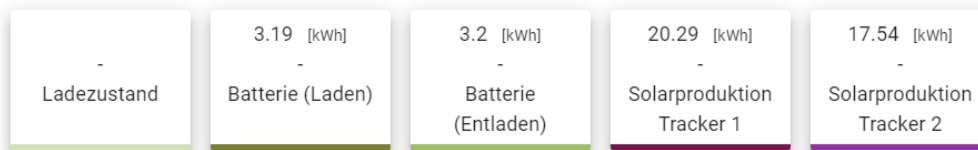
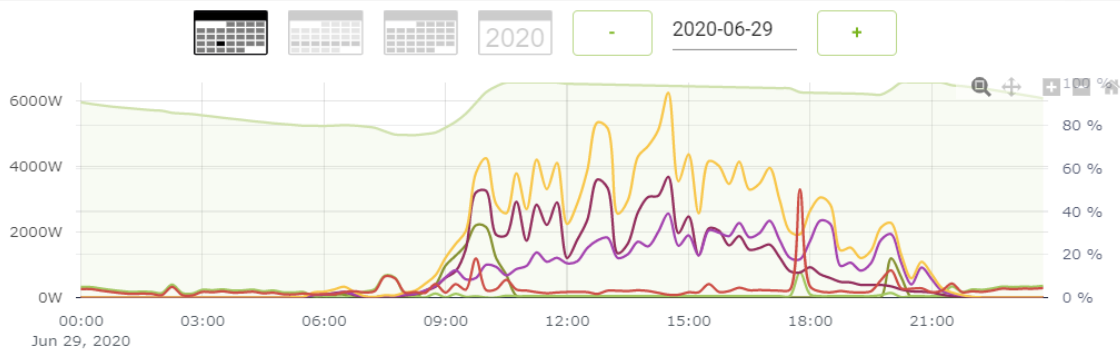
Die nördliche Dachfläche bietet weiteren 17 Modulen Raum und wir erreicht mit gerade einmal 3.500,-€ Aufpreis 9,8kwp.

An bedeckten Tagen mit diffusem, richtungslosem Licht erzielen beide Dachflächen praktisch die gleiche Leistung. Hier stehen an der

Nordseite mehrere Laubbäume, sodass auch diffuses Licht etwas abgehalten wird. Trotzdem, die südliche Dachfläche erzeugt an diesem Tage 20,29kwh, die nördliche 17,54kwh:

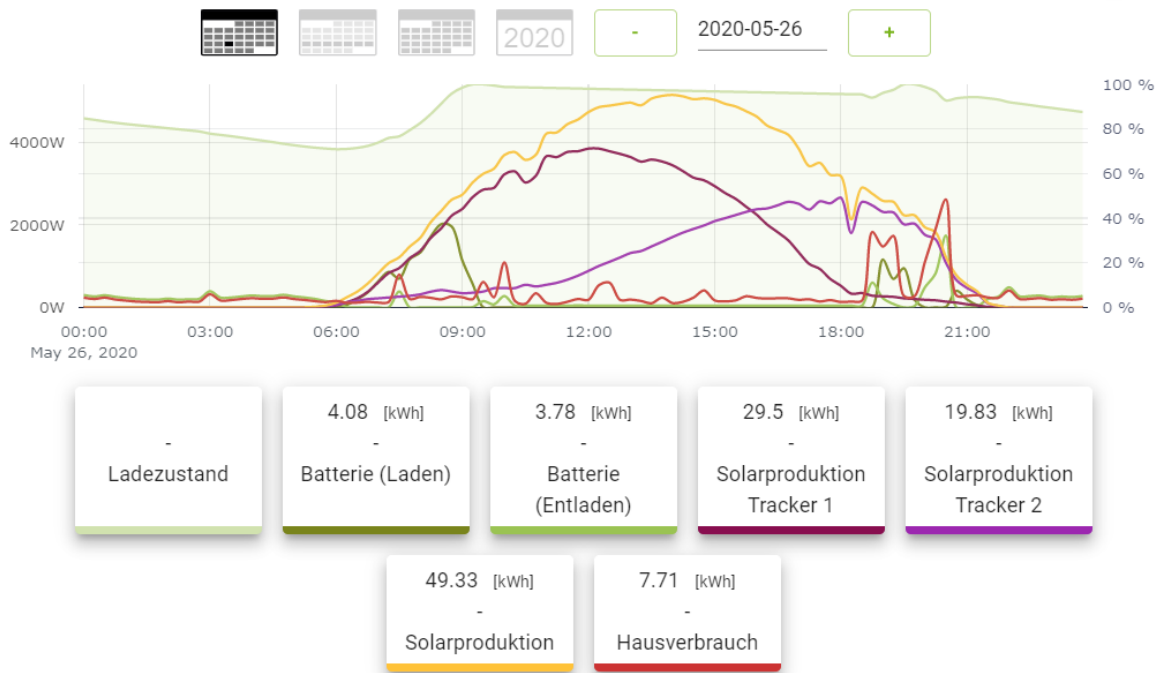
Stringvergleich

2020-06-30 11:04:26



Wohnen mit Energie

Mit freundlichen Grüßen



Die nördliche Dachfläche bekommt abends noch etwas direktes Licht und deckt an diesem Tage den Energieaufwand für Kochen, Waschen, Entertainment.

Diese Grafik erklärt auch anschaulich die Vorzüge und Funktion einer Ost-West-Anlage. Kein überragendes Mittagspeak, sondern eine über den Tag verteilte Erzeugung, dem Bedarf gerecht werdend.



Wohnen mit Energie

Über das Jahr erzeugt diese Nordseite 55% der Menge der südlichen. Gut 3.000kwh/a. Aus 20 Jahre gesehen werden 60.000kwh erzeugt, für einmalig 3.500,-€ => keine 6 cent / kwh.

In Köln erbauten wir ein 10 kw Solarkraftwerk auf einem Pultdach 10° Neigung

Richtung nord-west.

Die Anlage versorgt eine 4köpfige Familie und 2 Elektroautos.

Von 6.857kwh Bedarf im Jahr werden über 4.000kwh dauerhaft preiswert und CO²-neutral direkt vor Ort erzeugt.



Sonnige Grüße
Martin Rausch

Tel. +49-2129-6423 5678

Martin.Rausch@wohnen-mit-Energie.de